



Jahresrückblick der Parthenstrolche 2018



Hortfahrten

Aufgrund der hohen Nachfrage haben wir seit mehreren Jahren beschlossen, unsere traditionelle Hortfahrt in zwei Etappen durchzuführen. In diesem Jahr wurde als Ziel die Naturherberge Hammerwerk in Schmalzgrube im Erzgebirge auserkoren. Insgesamt erlebten 80 Kinder interessante und abwechslungsreiche Tage. Vom Besuch eines Bergstolens sowie einem Waldspaziergang mit einem Förster bis hin zu Abkühlung im Schwimmbad waren beide Wochen gespickt mit interessanten Höhepunkten. Auch im kommenden Jahr werden wir wieder zwei Hortfahrten veranstalten, jedoch wird das Ziel noch nicht verraten.

Sommerfest

Unser diesjähriges Sommerfest fand am 17. August statt. Dabei sorgten die Theaterstrolche mit dem Stück „Schneeweißchen und Rosenrot“, die Tanzmäuse und die Akrobatik-AG für unterhaltende Showeinlagen. Zu den weiteren Highlights und Stationen zählten neben dem Bogenschießen, dem Glücksrad, dem Kinderschminken und dem Wikingerschach ebenfalls der Auftritt unserer Cheerleader unter Anleitung von Frau Marx und Frau Laue. Kaffee, Kuchen, Bowle und Gegrilltes luden zum gemütlichen Beisammensein ein. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer.

Ausflug ins Heimatmuseum

Das Heimatmuseum Borsdorf lockte die „Parthenstrolche“ in seine vier Wände. Der Ausflug wurde für die Sommerferien geplant, der Termin festgelegt und die Kinder informiert. Alles war in „Sack“ und „Tüten“. Dann kam uns der extrem warme Sommer in die Quere. Bei 35 Grad wollten wir mit den Kindern nicht durch die Parthenaue nach Borsdorf laufen. Also wurde alles neu geplant.



In den Herbstferien war es dann soweit. Bei gutem Wetter und mit guter Laune wanderten Dritt- und Viertklässler ins frühere Hirtenhaus nach Borsdorf. Nach einer schönen Wanderung wurden wir bereits erwartet. Herr Grummich erzählte den Kindern, wo die Panitzscher Schule vor 50 Jahren war. Er zeigte uns Originalbilder von der Parkbühne im Panitzscher Park. Den Kindern wurde anschaulich die Entstehung von Borsdorf und Panitzsch erzählt. Wir erfuhren viel über den Bahnhof in Borsdorf und die 1. Lok, welche dort fuhr.

Herr Uhlmann und seine „historische“ Begleiterin zeigten uns, womit unsere Großeltern gespielt haben. Unsere Kinder durften alles ausprobieren. Zum Schluss gingen wir gemeinsam zur ältesten Brücke von Borsdorf und erfuhren auch darüber viel Wissenswertes. Der Hort „Parthenstrolche“ möchte sich noch einmal bedanken und allen Lesern sagen: Das Heimatmuseum in Borsdorf ist immer einen Besuch wert. Uns hat es sehr gut gefallen.

Weihnachtsmarkt

Am 28. November 2018 stand unser jährlicher Weihnachtsmarkt auf dem Programm. Vielen fleißigen (Eltern-) Weihnachtswichtel haben wir es zu verdanken, dass gebastelte Adventskränze, selbstgemachte Seifen sowie eigene hergestellte Pralinen verkauft werden konnten. Bei Glühwein, Kaffee, Kuchen, Bratwürsten und Steaks trotzten wir der Kälte. Spätestens als die Theaterstrolche und die Musik-AG-Kinder ihren Auftritt hatten, wurde allen Familien, Freunden und Angehörigen warm und weihnachtlich ums Herz. Das nächste große Event ließ nicht lange auf sich warten. Ganz im Sinne der Weihnacht und der Nächstenliebe, sammelte der Hort für die Kinder und Muttis im Frauenhaus Leipzig.



Am 12. Dezember 2018 kam eine Mitarbeiterin zur Abholung der Geschenke und war von der Masse überwältigt. Dank der zahlreichen Spenden unserer Horteltern wurde es uns möglich, ein Lächeln in die Gesichter der kleinen und großen Kinder zu zaubern. Die Erzieher und die Kinder der „Parthenstrolche“ bedanken sich bei allen Eltern, Institutionen und der Gemeinde für die tolle Zusammenarbeit im Jahr 2018 und wünschen ein gesundes neues Jahr 2019.

Baumfällung in der Tauchaer Straße

Erste Schritte in Richtung Ausbau „Tauchaer Straße“

In Vorbereitung der geplanten Baumaßnahme werden vom 18.02.2019 bis 28.02.2019 die erforderlichen Fällungen vorgenommen.

Die Arbeiten werden entlang der Trabrennbahn bis zur Kreuzung Kriekauer Straße durch eine Fachfirma ausgeführt.

Die Gemeinde Borsdorf wird diesen Eingriff durch Ersatzpflanzungen kompensieren. Welche konkreten und sinnvollen Maßnahmen der Kompensation ergriffen werden, wird z.Zt. mit der Unteren Natur-schutzbehörde abgestimmt.